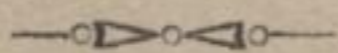


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 1. Nov. 1924, abds. 6 Uhr.



Reformationsfest — Orgelweihe.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Tripelfuge in Es-dur für Orgel.
(Peters, Bd. III.)

2. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1599).

Mel.: Wie schön leuchtet —

Komm, komm, du Licht in Gottespracht, den Tag, den uns
der Herr gemacht, mit deinem Glanz zu weihen! Weck auf,
was schläft in dunkler Haft, zünd an der rechten Andacht Kraft,
uns heiligen Schmuck zu leihen! Frühe ziehe uns nach oben,
den zu loben, der allmächtig Sonnen lenket groß und prächtig!

Chr. Fr. H. Sachsse, † 1860.

Vorlesung, Gebet und Segen.

3. Joh. Seb. Bach:

„Gott der Herr ist Sonn' und Schild“, Reformations-
Kantate.

(Nr. 79 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Sinfonia und Chor. „Gott der Herr ist Sonn' und Schild. Der
Herr gibt Gnade und Ehre, er wird kein Gutes mangeln
lassen den Frommen.“ (Ps. 84, 12).

(Hörner: Friedensklänge. — Streichinstrumente und Oboen:
Kampfesfreude, Siegesvertrauen.)

Arie.

Gott ist unser Sonn' und Schild!
Darum rühmet dessen Güte
Unser dankbares Gemüte,
Die er für sein Häuflein hegt.
Denn er will uns ferner schützen,
Ob die Feinde Pfeile schnitzen
Und der Lästler noch so wild.

(Ein einfach frommes Danklied. Begleitung: Oboe und Flöte
abwechselnd.)

Bitte wenden!

Choral. Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
Und noch jezund getan.

(Hörnerklänge aus dem Anfangschor.)

Rezitativ. Gott Lob, wir wissen den rechten Weg zur Seligkeit;
denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen,
drum bleibt dein Name jederzeit gepriesen. Weil aber
viele noch zu dieser Zeit an fremdem Joch aus Blind-
heit ziehen müssen, ach! so erbarme dich auch ihrer
gnädiglich, daß sie den rechten Weg erkennen und
dich bloß ihren Mittler nennen!

Arie (Duett). Gott, ach Gott, verlaß die Deinen ~~nimmermehr!~~
Mein glänzendes
Herr Laß dein Wort uns hefte scheinen; obgleich sehr
Wider uns die Feinde toben,
So soll unser Mund dich loben!

(Eine freie Nachbildung der Titanei — in den Streichinstrumenten
das sogenannte „Cumultmotiv“ Bachs.)

Choral. Du Herr, der aller Enden
Regiert mit seinen Händen,
Du Brunn' der ewigen Güter,
Sei unser Hirt und Hüter.
Erhalt uns in der Wahrheit,
Gib ewigliche Freiheit
Zu preisen deinen Namen
Durch Jesum Christum. Amen!

Mitwirkende: Kreuzchor und Mitglieder des Bachvereins.

Solisten: ~~Doris Walde~~ (Sopran), ~~Kammersängerin Erika Weddigen~~,
Kammersängerin Franziska Bender-Schäfer (Alt),
Kammersänger Georg Zottmayer (Bass).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Graphische Kunstanstalt Piepisch & Reichardt, Dresden.